



CH-3003 Bern SECO; bsi

Bern, 23. Juli 2025

Darstellung des aktuellen Standes – 25603BE Prüfung des Schlüsselprojektes ASALfutur mit Schwerpunkt Betriebsübergabe

Der Aufbau der Betriebs- und Supportorganisation für die Hypercare-Phase ist weitgehend abgeschlossen. Die Mitarbeitenden der Arbeitslosenkassen sowie die SECO-Mitarbeitenden, die für den Support eingeplant sind, wurden ausgebildet und konnten bereits für die Abnahmetests und die Simulationen eingesetzt werden. Die letzte Gruppe zukünftiger Support-Mitarbeitender wird ab Oktober ausgebildet und integriert.

Die Rekrutierung von Fachkräften im IT-Umfeld gestaltet sich weiterhin schwierig. Die genehmigten Stellen konnten noch nicht im gewünschten Umfang besetzt werden, so dass auch künftig die Unterstützung durch Externe notwendig bleibt.

Der externe Qualitäts- und Risikomanager hat seine Funktion per 1. April 2025 angetreten.

Die Begleitung der Migration durch die EFK leistet einen wertvollen Beitrag, die notwendige Dokumentation, Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen. Die Testmigrationen konnten nützliche Hinweise für kleinere Korrekturen sowie für die Kontrollen liefern.

Der Bericht zur IT-Sicherheit und derjenige zur Architektur, der seit Ende Juni ebenfalls vorliegt, ergaben keine relevanten Risiken, die dem Go-Live im Januar 2026 entgegenstehen würden. Einige hoch priorisierte Empfehlungen wurden bereits bzw. werden bis Ende dieses Jahres noch umgesetzt. Andere weniger gravierende Punkte werden im Rahmen der Weiterentwicklung angegangen.

Die von der Aufsichtscommission für den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung genehmigte Risikoreserve, welche im Gesamtbudget enthalten ist, wird nur zu ca. 50% benötigt. Der verwendete Anteil wurde für die Unterstützung der Arbeitslosenkassen bei der Vorbereitung auf die Einführung von ASAL 2.0, den verstärkten Aufbau der Betriebs- und Supportorganisation sowie für die Verbesserung der Performance eingesetzt, insbesondere auch im Bereich Scanning und Schrifterkennung.

Die Initialisierung des Nachfolgeprojektes zur Realisierung noch offener Punkte und zur Weiterentwicklung wurde im Juli 2025 gestartet.

